

# ILF Journal 02/18

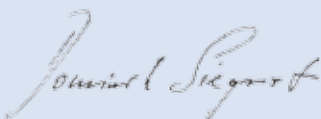
## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Sei es in der Raum- und Landschaftsentwicklung, in der Ökologie oder im Städtebau, Reallabore sind derzeit ein aktuelles Thema. Bei den Reallaboren steht die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Gesellschaft und das gegenseitige Lernen im Mittelpunkt. Im Rahmen von Reallaboren erarbeitete Forschungsergebnisse haben bessere Chancen, von Politik und Wirtschaft aufgegriffen zu werden als herkömmliche an Universitäten entwickelte Erkenntnisse.

In diesem Zusammenhang beschreibt nun auch die HSR neue Wege und lanciert den Forschungsentwicklungsplan «Reallabor Raum und Landschaft Schweiz». Das ILF ist an diesem Programm massgeblich beteiligt. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen vom Institut für Raumentwicklung IRAP erhalten wir Gelegenheit, in den kommenden fünf Jahren einen massgeblichen Beitrag zur Zukunft der Raum- und Landschaftsentwicklung in der Schweiz zu leisten. Wir freuen uns über diese einmalige Chance, gemeinsam mit allen Interessierten aus Forschung und Praxis die neuen Reallabore mit Leben zu erfüllen. Lesen Sie dazu bitte den nebenstehenden Beitrag.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Frühling.



Dominik Siegrist  
Leiter ILF

## Das neue «HSR-Reallabor Raum und Landschaft Schweiz»



Freiräume, Biodiversität und Digitalisierung sind die Schwerpunkte des HSR-Forschungsentwicklungsplans

Seit bald sechs Jahren ist das Institut für Landschaft und Freiraum ILF zusammen mit zwei Nachbarsinstituten im Kompetenzzentrum Infrastruktur und Lebensraum vernetzt. Bei unseren Partnern handelt es sich um das Institut für Raumentwicklung IRAP und das Institut für Bau und Umwelt IBU.

Dieses Frühjahr startet die HSR unter dem Namen «HSR-Reallabor Raum und Landschaft Schweiz» einen fünfjährigen Forschungsentwicklungsplan (FEPI) mit dem Ziel, die Positionierung und Aussenwahrnehmung des Kompetenzbereichs «Infrastruktur und Lebensraum» zu stärken. Im Fokus des Forschungsentwicklungsplans stehen die drei prioritären Themenfelder «Raumentwicklung & Verkehr», «Städtebau & Freiraum» sowie «Landschaft der Zukunft». Mit Projektanträgen bewerben können sich Professoren, die in Lehre und Forschung an der HSR tätig sind. Kooperationen mit weiteren Partnern sind erwünscht, insbesondere aus jenen

Fachbereichen, die die HSR nicht abdeckt und mit Praxisakteuren.

Kürzlich hat die Schulleitung auf Empfehlung einer Jury die vier ersten FEPI-Projekte bewilligt. Es handelt sich um zwei Vorhaben mit Schwerpunkt Landschaftsarchitektur und zwei mit Schwerpunkt Raumentwicklung:

- Unter Leitung von Prof. Susanne Karn und Prof. Christoph Küffer und mit Beteiligung von Prof. Heidi Berger startet das dreijährige Forschungsvorhaben «Ökologische und soziale Potentiale und Grenzen verdichteter Freiräume».
- Unter der Leitung von Prof. Dominik Siegrist und unter Mitwirkung von Prof. Dr. Olaf Tietje wird das einjährige Projekt «Recreafutur – Zukünftige Ansprüche der Naherholung bezüglich Raum und Landschaft» durchgeführt.

- Unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Engelle und unter Beteiligung von Prof. Claudio Büchel, Prof. Carsten Hagedorn und Prof. Hans-Michael Schmitt entsteht das dreijährige Vorhaben «NUDIG - Nutzung der Digitalisierung für eine nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung».

- Unter der Leitung von Claudio Büchel und Prof. Carsten Hagedorn wird zudem das einjährige Projekt «Chancen des Einsatzes selbstfahrender Busse in Agglomerationen» gestartet.

Über alle Projekte werden wir in den nächsten Monaten vertieft berichten. Weitere Informationen sind ab ca. Juni über die Websites der beteiligten HSR-Institute ILF und IRAP sowie des Kompetenzzentrums «Infrastruktur und Lebensraum» abrufbar.

## Projekte

### «Jedermann einen Garten!» Leberecht Migge (1881 - 1935) und sein Einfluss auf die Gartenkultur in der Schweiz

Für die Erforschung der Unterlagen des deutschen Gartenarchitekten Leberecht Migge aus dem Archiv für die Schweizer Landschaftsarchitektur (ASLA) stellte der Fachbereich Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA) im Herbst 2017 einen Antrag zur finanziellen Förderung beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF) mit positivem Ausgang. Inhaltlich kann dadurch eine Einordnung des Planmaterials in den aktuellen Forschungsstand erfolgen. Ausserdem wird hinterfragt, inwiefern die

Materialien Migges in der Schweiz verwendet wurden und ob sie sich prägend auf die Entwicklung der Schweizer Landschaftsarchitektur auswirkten.

Projektleitung: Susanne Karn  
Mitarbeit: Gabi Lerch, Sophie von Schwerin

### Vermögensberatung Landschaft – Pilotprojekte in der Region Zürichsee Linth

Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist für die Gemeinden eine komplexe Aufgabe, weil an vielen Schnittstellen Entscheide gefällt werden, welche Natur und Landschaft prägen und gestalten. Landschaft

ist ein dynamisches Produkt. Das ILF erarbeitet mit der «Vermögensberatung Landschaft» Hilfsmittel und Prozesse zur Unterstützung der periurbanen Gemeinden ([www.landschaftsprojekte.ch](http://www.landschaftsprojekte.ch)). In drei Pilotgemeinden der Region Zürichsee-Linth entstehen neben einer Gesamtschau der besonderen Landschaftswerte und -potenziale ein kompaktes «Handlungsprogramm Landschaft» mit Empfehlungen zu den Ansatzpunkten in den aktuellen Planungsinstrumenten.

Projektleitung: Hans-Michael Schmitt  
Projektmitarbeit: Manuela Egeter

## Publikationen

### ILF Jahresbericht 2017

Übersicht über die Tätigkeiten des ILF im Jahre 2017, [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)



### Leitfaden Naherholungstypen

Entwicklung einer Typologie von Erholungsuchenden als Basis für die Planung und Gestaltung von naturnahen Naherholungsräumen



Der Leitfaden bietet Akteurinnen und Akteuren aus Planung und Gemeinden Unterstützung bei der Gestaltung von naturnahen Naherholungsräumen.

Dominik Siegrist & Lea Ketterer Bonnelame, 2018, 60 S., ILF, CHF 25.00, [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch), ISBN: 978-3-9524933-0-4

### Freiraumentwicklung in Agglomerationsgemeinden

Herausforderungen und Empfehlungen



Dokumentation der Ergebnisse einer umfangreichen, interdisziplinären Studie zur Freiraumentwicklung und -gestaltung in den Agglomerationsgemeinden Rapperswil-Jona und Schlieren.

Franco Bezzola, Simone Gäumann, Susanne Karn, 2018, 88 S., vdf Hochschulverlag AG, CHF 32.00, ISBN: 978-3-7281-3838-5

## Veranstaltungen

### Vortragsreihe «Wasser im urbanen Raum»

Die Vorträge finden am 3., 17., 24. und 31. Mai 2018, 17.00 - 18.00 Uhr an der HSR, im Gebäude 5 statt, [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

### «Wohnumfeldqualität in der Praxis – Handlungsspielräume im Planungsalltag»

21. Juni 2018, 13.00 - 17.00 Uhr, Alte Fabrik, Rapperswil, [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

### 1. Nationaler Landschaftskongress «Schöne Aussichten»

23. - 24. August 2018, Luzern, [www.landschaftskongress.ch](http://www.landschaftskongress.ch)



### Festspiele Zürich

1. - 24. Juni 2018, Festspielzentrum auf dem Münsterhof.  
Eine Kooperation der Festspiele Zürich mit der HSR.  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

### ILF-Tagung «Mehr als Panorama»

22. November 2018 an der HSR, [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

#### Impressum

Redaktion: Dominik Siegrist, Tatjana Pegam

ILF Institut für Landschaft und Freiraum  
HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Oberseestrasse 10  
CH-8640 Rapperswil

Telefon +41 (0)55 222 47 22,  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch), [ilf@hsr.ch](mailto:ilf@hsr.ch)

Erscheint 4x jährlich